



Hans-Joachim Barkenings verstorben

30.09.2016 | Evangelische Kirche im Rheinland (EKIR)

Düsseldorf/Duisburg. Die Evangelische Kirche im Rheinland trauert um Hans-Joachim Barkenings. Der Pfarrer im Ruhestand starb am Dienstag, 7. Juni 2016, im Alter von 82 Jahren.

Präses Manfred Rekowski würdigte den ehemaligen Duisburger Gemeinde- und Studierendenpfarrer, der von 1989 bis 1997 als nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung angehörte, für dessen großes Engagement im christlich-jüdischen Dialog: „Er hat maßgeblich an der Entstehung des rheinischen Synodalbeschlusses zur Erneuerung des christlich-jüdischen Verhältnisses sowie an der entsprechenden Ergänzung des Grundartikels unserer rheinischen Kirche mitgewirkt. Dass wir als Kirche ‚mit Israel‘ auf einen neuen Himmel und eine neue Erde hoffen – so haben wir auch durch ihn lernen können – ist konstitutiv für die Existenz der Kirche und für unsere Identität als Christen. Sowohl das Gedenken an die kirchliche Mitschuld an Judenverfolgungen bis hin zur Shoa als auch Impulse für die Erneuerung unseres Verhältnisses zum Judentum hat er mit in die Kirchenleitung eingebracht und so zu einem sich verändernden Bewusstsein beigetragen.“

Hans-Joachim Barkenings war Gemeindepfarrer in der Gemeinde Duisburg-Hüttenheim im Kirchenkreis Duisburg Süd und Pfarrer der Evangelischen Studierendengemeinde an der Gerhard-Mercator-Universität Gesamthochschule in Duisburg. Gleichzeitig war er Landeskirchlicher Beauftragter zur Beratung Wehrpflichtiger und Zivildienstleistender. 1974 wurde er als theologischer Abgeordneter seines Kirchenkreises Mitglied der Landessynode.

Traueranzeige des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg

„Himmel und Erde werden vergehen,

aber meine Worte werden nicht vergehen.“

Lukas 21 Vers 33

Mit Dankbarkeit und Respekt nehmen wir Abschied von

Herrn Pfarrer i.R. Hans-Joachim Barkenings

* 09. Oktober 1933 + 07. Juni 2016

Der langjährige Gemeindepfarrer der Gemeinde Hüttenheim-Huckingen und Studentenpfarrer war viele Jahre Mitglied der Synode und des Kreissynodalvorstandes des ehemaligen Evangelischen Kirchenkreises Duisburg-Süd. Der Verstorbene war zudem viele Jahre Mitglied der Landessynode und nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rhein-land. Als Mitglied im landeskirchlichen Ausschuss „Christen und Juden“ hat er sich intensiv für die Aufarbeitung des Verhältnisses von Christen und Juden eingesetzt. Er war landeskirchlicher Beauftragter zur Beratung Wehrpflichtiger. Außerdem war Barkenings Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Evangelische Kirche in Duisburg hat ihm viel zu verdanken. Auch über seinen Ruhestand hinaus engagierte er sich für seine Kirche, mit seinem wachen Verstand und seiner umfassenden Bildung war er uns ein kritischer und zugleich hilfreicher Wegbegleiter.

Wir wissen den Verstorbenen geborgen bei Gott. Unsere guten Gedanken und Gebete gelten seinen Angehörigen; wir wünschen ihnen, dass sie in ihrer Trauer getröstet werden.

Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, für den Kreissynodalvorstand

Pfarrer Armin Schneider, Superintendent

Die Trauerfeier findet am 16. Juni 2016, 14:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Auf dem Damm 6 in Duisburg-Meiderich statt. Pfarrer i.R. Hans-Joachim Barkenings wird anschließend auf dem Friedhof Pfarrstraße beigesetzt.

Mehr über Hans-Joachim Barkenings

Der in Rastenburg in Ostpreußen geborene Pfarrer war in Duisburg 35 Jahre lang als Gemeinde- und Studentenpfarrer im Dienst. Barkenings, aufgewachsen in Mönchengladbach, studierte Theologie in Wuppertal und Göttingen, war Vikar in Göttingen, Berlin, Rheinhausen, Rheydt und Frechen, wurde im Juni 1963 in der Duisburger Gemeinde Hüttenheim-Huckingen ordiniert, absolvierte dort seinen Hilfsdienst und wurde, nachdem er die Hüttenheimer Pfarrstelle zunächst verwaltet hatte, dort 1964 in sein erstes Pfarramt gewählt. Bereits ab 1963 arbeitete er als nebenamtlicher Studentenpfarrer an der staatlichen Ingenieurschule Duisburg, war Synodalbeauftragter für Wehrdienst und -verweigerung im Evangelischen Kirchenkreis Duisburg-Süd und übte eine nebenamtliche Lehrtätigkeit im Fach Evangelische Theologie an der Gesamthochschule Duisburg aus. Zudem war Barkenings nicht nur viele Jahre Mitglied der Synode und des Kreissynodalvorstandes des ehemaligen Evangelischen Kirchenkreises Duisburg-Süd, sondern auch Mitglied der Landessynode, nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland und landeskirchlicher Beauftragter zur Beratung

Wehrpflichtiger. Als Mitglied im landeskirchlichen Ausschuss „Christen und Juden“ hat er sich intensiv für die Aufarbeitung des Verhältnisses von Christen und Juden eingesetzt. „Die Vergangenheit wachzuhalten, um ein erneutes Erstarren antisemitischer Tendenzen zu verhindern, ist eines meiner Ziele.“ erklärte er in einem Interview. Außerdem war Barkenings Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland. Zahlreiche Aufträge kirchenleitender Gremien führten ihn zum Aufbau von Kontakten, zu Gesprächen und Konsultationen ins In- und Ausland.

Text: Evangelischer Kirchenkreis Duisburg

Quelle: [Evangelische Kirche im Rheinland](#)